

Amtsblatt der Stadt **Lauscha**

Nr.: 09 | Freitag, 8. September 2017 | 28. Jahrgang



# LAUSCHAER ZEITUNG

## Lieber Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Wahltag ist Zahntag“ sagt der Volksmund. Deshalb gilt es im Vorfeld der Bundestagswahl am 24. September 2017 Bilanz zu ziehen und sich zu orientieren, welche Erwartungen für die kommende Wahlperiode des Deutschen Bundestages berechtigt bestehen dürfen. Beides setzt eine aktive Auseinandersetzung mit zumindest den wichtigsten politischen Fragen der Gegenwart voraus. Ein simples „Weg mit...!“ reicht sicher nicht, die richtige Entscheidung zu treffen. Denn als Wähler gestalten Sie Ihre eigene Zukunft mit.

Da die jeweiligen Vorstellungen darüber, was eine wünschenswerte Zukunft sein kann, weit auseinander gehen, haben es diejenigen, die Verantwortung übernehmen, nicht leicht, einen guten Mittelweg, einen Kompromiss, zu finden. Einen solchen müssen sie immer und überall erstreiten, für uns: die Wähler. Denn die sind sich nur selten einig. Politik bedeutet Auseinandersetzung. Gute Politik erreicht tragfähige Lösungen und im besten Falle, dass sich die

Wähler auf diese einlassen, sich damit identifizieren.

Gibt es dazu eine Alternative? Sicher, aber ich glaube nicht, dass diese die bessere der Möglichkeiten ist.

Also lassen Sie uns weiter streiten, damit wir die Chance haben, gemeinsam das jeweils beste Ergebnis zu erreichen. Vor allem: informieren und orientieren Sie sich über Ihre eigenen realistischen Erwartungen an die Politik und gleichen Sie diese mit Ihren Erfahrungen ab.

Gehen Sie zur Wahl! Wählen heißt, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen. Ich bin mir sicher, dass Sie unter diesen Voraussetzungen die für Ihre Interessen richtige Wahl treffen werden.

Danken möchte ich an dieser Stelle den Wahlhelfern, die sich ehrenamtlich darum kümmern, dass die Wahl ordentlich und sachgerecht durchgeführt werden kann.

**Eine gute Wahl wünscht Ihnen  
Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann**

## Amtlicher Teil

### Anlage 27

(zu § 48 Abs. 1 BWO)

## Wahlbekanntmachung

1.

Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2.

Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk.

Die Gemeinde ist in folgende 3 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Zimmer-Nr.)
01	Ahornstieg, Ahornstraße, Dammweg, Bruno-Leipold-Straße, Ellerstr., Hoher Weg, Kamelweg, Köppleinstr., Kreuzstr., Ludwig-Müller-Uri-Str., Mittelstr., Oberlandstr., Obermühle, Ringstr., Sackgasse, Schotterwerk, Steiniger Hügel	Gasthof Gollo Mittelstraße 2, Lauscha
02	Bahnhofstraße, Bahnweg, Bäzenecke, Bergstraße, Henriettenthal, Hüttenplatz, Kirchstraße, Perthenecke, Rosenberg, Schnitzerskopf, Steinachgrund, Steinachtal, Steinheider Weg, Straße der Jugend, Straße des Friedens, Tierberg, Unterland	Feuerwehrgerätehaus, Lauscha Bahnhofstraße 38 a, Lauscha
03	Alter Weg, Am Bahnhof, Am Park, An den Königswiesen, Glaswerkstraße, Flurstraße, Friedhofsweg, Forstweg Georgstraße, Dorfhüttenplatz Hüttenweg, Lauschaer Straße, Neuer Weg, Piesauer Straße, Rennsteigstraße, Schulstraße Schulgasse, Steinbruchweg, Teileweg, Tränkenweg, Waldweg, Wiesenweg	STC Sturmheide Wohnheim Ernstthal (ehemalige Alte Schule) Schulstraße 18, Lauscha

Die Gemeinde ist in 3 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **25.08.2017 bis 03.09.2017** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand trat / Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **16:30 Uhr in der Stadtverwaltung Lauscha, großer Sitzungssaal** zusammen.

3.

Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau-druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebene-

nen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Lauscha, 24.08.2017

**Die Gemeindebehörde**

**Krauße**

**Wahlamt**

## Stadtverwaltung Lauscha informiert

**Die Stadtverwaltung Lauscha ist am 02. Oktober 2017 geschlossen.**

Wir bitten um Beachtung!

## Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Katasterbereich Saalfeld

Albrecht-Dürer-Straße 3

07318 Saalfeld

Saalfeld, 21.08.2017

### Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung

#### über die Fortführung des Liegenschaftskatasters

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Saalfeld, hat den Nachweis der Liegenschaften fortgeführt.

Folgendes Flurstück ist von der Fortführung betroffen:

Gemarkung: Ernstthal

Flur: 0

Flurstück: 501/1

Der Fortführungsnachweis kann von den Grundstückseigentümern sowie den Inhabern grundstücksgleicher Rechte

**vom 18.09.2017 bis 17.10.2017**

in der Zeit von

Mo bis Fr 08:00 - 12:00 Uhr

Mo bis Mi 13:00 - 15:30 Uhr

Do 13:00 - 18:00 Uhr

in den Räumen des

**Landesamtes für Vermessung und Geoinformation**

**Katasterbereich Saalfeld**

**Albrecht-Dürer-Straße 3**

**07318 Saalfeld**

eingesehen werden.

Gemäß § 11 Abs. 4 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes wird durch Offenlegung die Fortführung des Nachweises von Liegenschaften (Fortführungsnachweis) bekannt gegeben. Der Fortführungsnachweis gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Fortführungsnachweise kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

**Landesamt für Vermessung und Geoinformation**

**Katasterbereich Saalfeld**

**Albrecht-Dürer-Straße 3**

**07318 Saalfeld**

schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Im Auftrag

**Alfred Christian Schäfer**

**Katasterbereichsleiter**

[www.thueringen.de/vermessung](http://www.thueringen.de/vermessung)>Landesamt>Öffentliche Bekanntmachung

Durch Rechtsvorschrift angeordnete öffentliche oder ortsübliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha werden gemäß § 27a Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) zusätzlich im Internet auf der Internetseite der Stadt Lauscha unter

[www.lauscha.de](http://www.lauscha.de)

zugänglich gemacht.

## Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.08.17 folgende Beschlüsse gefasst:

### Beschluss Nr.: 06/83/17

#### Jahresrechnung 2012

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stellt die Jahresrechnung 2012 im Sinne des § 80 Abs. 3 ThürKO fest.

Nachweis der Restebereinigung i. H. v. 366.744,66 EUR konnte nicht vollständig vorgelegt werden und wurde in 2013 vollständig bereinigt.

### Beschluss Nr.: 06/81/17

#### Jahresrechnung 2013

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stellt die Jahresrechnung 2013 im Sinne des § 80 Abs. 3 ThürKO fest. Der Stadtrat der Stadt Lauscha erteilt dem Bürgermeister für den Zeitraum der Jahresrechnung 2013 Entlastung.

### Beschluss Nr.: 06/82/17

#### Außerplanmäßige Ausgabe 2017

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Rückzahlung der ersten Rate der Überbrückungshilfe (Bescheid vom 27.06.2011) in Höhe von 188.225,00 EUR als außerplanmäßige Ausgabe 2017. Die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen und Minderausgaben.

Die Anlagen liegen 2 Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes in der Stadt Lauscha, Rathaus, Bahnhofstr. 12, zu den bekannten Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus.

## Nichtamtlicher Teil

### Die nächste Ausgabe der Lauschaer Zeitung

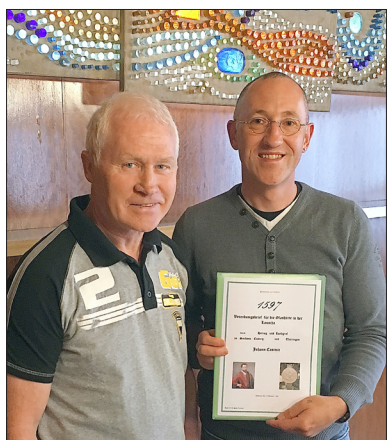
erscheint am Freitag, dem 13.10.2017

### Redaktionsschluss

ist Montag, der 02.10.2017

## Informationen

### Publikation zum Erbbrief für die Glashütte Lauscha von 1597



Am 10.08.2017 übergab Manfred Kob dem Stadtarchiv Lauscha eine umfangreiche Publikation zum Erbbrief für die Glashütte Lauscha von 1597, welche er in Zusammenarbeit mit seinem Bruder Roland Kob erstellt hat.

Die Mappe enthält neben der Kopie des Erbbriefes und Dokumenten aus dem Umfeld

desselben die genaue Transkription der Inhalte. Damit liegen die für die Gründung und Entwicklung der Stadt Lauscha wichtigen Dokumente erstmals vollständig und in heutiger Sprache lesbar im Stadtarchiv vor.

Bürgermeister Norbert Zitzmann dankt den Brüdern Kob für ihre hervorragende Arbeit.

### Neuer Wanderwegewart der Stadt Lauscha berufen

Am 28. August wurde in der letzten Stadtratssitzung ein neuer Wanderwegewart für die Stadt Lauscha berufen. Herr Hardy Haasen aus Ernstthal wird nun dieses Ehrenamt ausüben.



## Geburtstage

### Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

11.09.	Frau Frieda Kirchner	zum 90. Geburtstag
12.09.	Herr Reidar Müller-Marks	zum 70. Geburtstag
16.09.	Frau Hildegard Eichhorn	zum 85. Geburtstag
21.09.	Frau Lore Hausdörfer	zum 85. Geburtstag
21.09.	Frau Ingrid Liebermann	zum 75. Geburtstag
23.09.	Herr Harald Harraß	zum 75. Geburtstag
27.09.	Frau Hildegard Hofmann	zum 85. Geburtstag
03.10.	Herr Herbert Bäß	zum 80. Geburtstag
09.10.	Frau Helga Köhler-Terz	zum 75. Geburtstag
09.10.	Herr Hans Liebmann	zum 75. Geburtstag
13.10.	Frau Inge Weschenfelder	zum 75. Geburtstag
14.10.	Frau Wally Schlotterbeck	zum 80. Geburtstag

### Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal

01.10.	Frau Eda Alma Häusler	zum 90. Geburtstag
11.10.	Frau Dagmar Eisenhut	zum 70. Geburtstag
15.10.	Herr Jürgen Braun	zum 70. Geburtstag

## Veranstaltungen

### Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e. V.

#### Einladung zu 6. Heimatabend „Lauschner Oomd an Kermes-Sonnamd“

Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, dass der Heimat- und Geschichtsverein Lauscha am Kirmes-Samstag einen Heimatabend veranstaltet. In diesem Jahr wird dieser Heimatabend zum 6. Mal durchgeführt und findet am:

**Samstag, den 16.09.2017 im Restaurant des Glaszentrums statt.**

Das Motto lautet: „Lauschner Originale“

Beginn: 19.00 Uhr

Einlass ab: 18.00 Uhr

Eintritt: 5,00 Euro

Außer den altbewährten Mitwirkenden, die mit neuen Vorträgen aufwarten, werden neu dazugewonnene Teilnehmer mit ganz besonderen Schmankerln überraschen. Karten können ab den 01.09.2017 bei Sylvia Gehrlicher im Backshop gekauft werden.

Der Heimat- und Geschichtsverein freut sich auf Ihren Besuch.

**Der Vorstand**

#### Einladung zur Kinderkirchweih

Zur traditionellen Kinderkirchweih lädt am Freitag, 15. September, die Kirchengemeinde ein. Das Organisationsteam um Katechetin Elke Becker hat wieder zahlreiche Überraschungen für die kleinen Besucher vorbereitet, diesmal unter dem Motto „Das verlorene Schaf“. Los geht es, wie gewohnt, um 15 Uhr mit einem kleinen Programm der „Hüttengeister“. Anschließend darf ge-

bastelt und gehüpft werden, und natürlich gibt es auch wieder viel in und um die Kirche zu erkunden.

Um 17 Uhr führen Christenlehre- und Kindergartenkinder unter der Leitung von Kantorin Christine Michaelis ein Musical auf, zu dem Groß und Klein herzlich eingeladen sind.

Mit freundlichen Grüßen

**Doris Hein**

## Vereine und Verbände

### AWO Begegnungsstätte „Obermühle“

#### Herbstferien in der AWO „Obermühle“

**02.10.17 – 14.10.17**

02.10.2017 **Vom Korn zum Brot – Wir backen selbst Brot**  
ab 10.00 Uhr in der „Obermühle“

03.10.2017 **Feiertag – Wir haben geschlossen**

04.10.2017 **Kreativangebote**  
ab 10.00 Uhr in der „Obermühle“



05./  
06.10.2017 **Übernachtung in der „Obermühle“**  
ab Donnerstag 14.00 Uhr – bis Freitag 14.00 Uhr

09.10.2017 **Eishalle Sonneberg oder Nautiland Sonneberg**

Ihr entscheidet!!!

Treffpunkt: 10.15 Uhr Bahnhof Lauscha

10.10.2017 **Kino Coburg** mit Stadtbummel Film nach Auswahl – verschiedene Filme möglich  
Treffpunkt: 10.15 Uhr Bahnhof Lauscha (18.30 Uhr sind wir wieder zurück)

11.10.2017 **Ausflug nach Nürnberg ins Palm Beach**  
**Infos für die angemeldeten Teilnehmer gibt es in der AWO „Obermühle“**

12.10.2017 **Upcycling**  
ab 10.00 Uhr in der „Obermühle“

Ab Nachmittag macht die AWO Bus Tour bei uns halt um mit euch gemeinsam den restlichen Tag/Abend zu verbringen.

13.10.2017 **Sport, Spiel und Spaß in der Turnhalle oder Herbstwanderung**  
Entscheidung nach Wetterlage!!!  
Treffpunkt: 10.00 Uhr in der „Obermühle“  
ab 16.00 Uhr: Übernachtung für die „Großen“ (ab 13.)

**Änderungen bleiben vorbehalten!!!**

**Weitere Infos** gibt es in der AWO „Obermühle“ unter 036702/20359.

**Anmeldung** bitte rechtzeitig – ab sofort!!!

**Öffnungszeiten: 10.00 – 16.00**

## Freiwillige Feuerwehr Lauscha & Feuerwehrverein Lauscha e.V.

### Termine Einsatzabteilung

16.09. Brandbekämpfung, mehrere Gruppen  
Beginn: 9.00 Uhr

06.10. Knoten + Bunde

Wir bitten alle Mitglieder der Einsatzabteilung Lauscha an den Ausbildungen teilzunehmen.

Gerne sind auch Interessierte, die uns bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, herzlich willkommen.

Unser Gerätehaus ist immer freitags ab ca. 17.00 Uhr besetzt.

### Wahl

Am 04.11.2017 findet die Wahl der Wehrführungen Lauscha und Ernstthal, die Wahl des Stadtbrandmeisters und dessen Vertreters sowie die Wahl des Jugendfeuerwehrwartes statt.

**Wir bitten alle Wahlberechtigten um Abgabe ihrer Stimme.**

### Vereinsfahrt

Wie bereits zur Jahreshauptversammlung von Heike Gimm angekündigt, findet am 14.10.2017 unsere Vereinsfahrt statt.

Dieses Jahr geht es nach Bamberg.

Bei Interesse können sich alle Vereinsmitglieder bei Heike Gimm einen der Plätze sichern.

## Heimat- und Geschichtsverein

### Ortsbeschreibung Lauscha von 1906

**gelesen in „Meyers Reisebücher“ von Thüringen und Franken**

#### Lauscha - Bahnstation

reger Waldindustriestandort in hoher Lage, reiches Ausflugsgebiet, Verpflegung und Wohnung ordentlich, originelle, leichtlebige Bevölkerung.

“Immer höher über der Talsohle zieht nun die Bahn 1:40 aufwärts, die ebenso wie die mit ihr parallel, aber noch höher verlaufende Waldstraße von Steinach nach Lauscha dem steilen Westhang des „Großen Tierberg“ (819 m) abgerungen werden mußte.“

In dem reizenden Tal 1 Stunde aufwärts links Unterlauscha, dann links an der „Wiesleinsmühle“ (Dampfbrauerei mit Gartenwirtschaft) vorbei nach Lauscha, 39 km von Coburg, Endstation der Bahn- und Poststation.

#### Gasthöfe

„Zum wilden Mann“ Zimmer 1,20 M  
Frühstück 0,40 M, Mittag 1,30 M  
Bäder

„Hotel Böhm“ Zimmer 1,00 M bis 1,50 M  
Frühstück 0,50 M Pension 3,00 M bis 4,00 M  
Bäder  
- beide gelobt -

#### Gastwirtschaften

“Schützenhaus“ mit Aussicht “Wiesleinsmühle“ mit Anlagen am Wald “zum Fridolin“ am Bahnhof “obere Mühle“

**Post**

nach Neuhaus (5 km) - 3 mal in der Stunde, von da einerseits über Oberweißbach (14 km) nach Sitzendorf (21 km) an der Bahn Oberrottenbach Katzhütte - 2 mal in 3 1/2 Stunden - zurück 1 1/4 Stunde



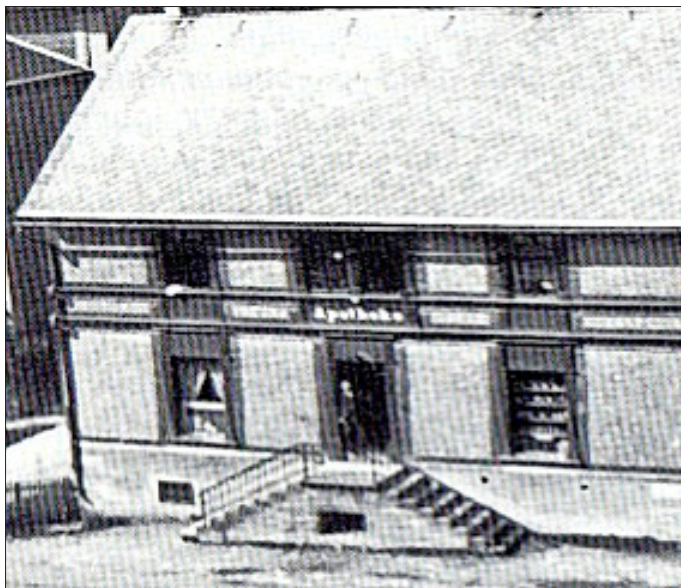
Die Post im Walde auf der Fahrt Neuhaus a. Rwg.—Steinheid

**Lauschaer Glaserzeugnisse**

Verkaufsstelle bei Christian Eichhorn-Sens, nahe dem Bahnhof, Vorführung der Glasbläserei usw., für Nichtkäufer 25 resp. 10 Pfg., desgleichen bei Reinhold Müller sen.

**Apotheke**

In 5 Räumen: „gute Stube“, Großvater-Stube und Bauern-Stube. Ein kleines, aber mit viel Fleiß und Verständnis zusammengestelltes „Thüringisches Museum“. Besitzer ist Herr Apotheker Thiel, Eintritt 10 bis 12 Uhr und 3 bis 5 Uhr, 50 Pfennig.



Apotheke 1890

Lauscha - 611 m - ist ein meiningisches, höchst originelles Dorf mit 5.516 Einwohnern, scharf ausgeprägten Charakters, fleißig und erfinderisch, spottlaunig, leichtblütig, sehr lebenslustig und sangesfreudig, unter der weiblichen Jugend meist hübsche Gesichter.

Die Glashütte, die hier seit 1597 bestand, 1905 abgerissen wurde, ist die Mutter fast aller thüringischen Glashütten, deren am Ort zwei in Betrieb sind. Es werden hier die verschiedensten Hohlglaswaren und mancherlei Kunstwerke (künstliche Menschenaugen) gefertigt, Christbaumschmuck, Tier- und Puppenaugen, Perlen, Märbel, Kugeln, Blumen, Früchte, Spielwaren, Glasspinnerei, Porzellan-Malereien. Kleines Museum dieser

Erzeugnisse, Oberförsterei, Thüringer-Wald-Verein, vier Exportbrauereien, Gasfabrik für die Glaswarenmacher... Die Fotos wurden für den Artikel zugefügt

von **Elke Klose**

**Heimat- und Geschichtsverein**

**Bergwacht Lauscha****Danke für die Blutspenden**

Ein herzliches Dankeschön gilt den Blutspenderinnen und Blutspendern, die an der DRK-Blutspende am 18. August 2017 in unserer Bergwachtbaude erschienen sind.

Jede Spende wird dringend gebraucht!

Bringen Sie zur nächsten Blutspende auch Freunde und Bekannte mit!

**Vorankündigung****Herbst-Kleidersammlung der DRK-Bergwacht Lauscha**

Die nächste Kleidersammlung der DRK-Bergwacht–Lauscha findet am

**Samstag, den 14. Oktober 2017**

statt!

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lauscha und Ernstthal die Kleidersäcke am vorgenannten Termin **bis 9.00 Uhr** bereit zu stellen, die Altkleidersäcke werden dann von den Kameraden der Bergwacht Lauscha eingesammelt.

Leere Säcke werden in den nächsten Tagen an alle Haushalte ausgeteilt.

Gesammelt werden jegliche Art von Kleidung, Stoffe und Schuhe.

Mit jeder Spende unterstützen Sie die ehrenamtliche Arbeit der Kameraden der Bergwacht Lauscha!

**Termine September / Oktober**

Die Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen zu erscheinen:

**Fr. – So., 22. – 24. September 2017**

**Ausbildertagung in Oberhof**

**Samstag, 14. Oktober 2017**

**Herbst-Kleidersammlung und Arbeitseinsatz Baude**

**Ausbildung und Versammlung**

**Freitag, 15. September 2017**

18:00 Uhr Ausbildung der Kameraden

19:30 Uhr Versammlung

**Freitag, 29. September 2017**

18:00 Uhr Ausbildung der Kameraden

19:30 Uhr Versammlung

**Freitag, 13. Oktober 2017**

18:00 Uhr Ausbildung der Kameraden

19:30 Uhr Versammlung

**Interessenten die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten sind natürlich gerne willkommen!**

## Schwimmbadförderverein Lauscha

### Sommer Sonne Schwimmbad

#### Liebe Schwimmbadfreunde,

heute, 1 Jahr nach Gründung unseres Vereins, können wir auf die erste Saison als Betreiber des Schwimmbades zurückblicken. Wer hätte am 18. August 2016, als wir den Schwimmbadförderverein Lauscha e.V. mit 34 Mitgliedern gründeten, außer den Mitgliedern wirklich gedacht, dass wir unser ambitioniertes Vorhaben erfolgreich umsetzen könnten. Viele sagten das wir verrückt sind oder sagten nur „was habt ihr euch da aufgeladen“. Nun man muss wohl ganz ehrlich sagen das uns der Gedanke auch manchmal kam. Vor allem am Anfang als uns die Dimensionen und auch die Komplexität so ein Bad zu betreiben klar wurde. Wir mussten also in den letzten 12 Monaten nicht nur viele Einsätze leisten, sondern auch viel und schnell lernen. Was von den Vereinsmitgliedern in den letzten Monaten geleistet wurde ist schon unglaublich.

Wir möchten uns deshalb bei unseren vielen Helfern, Spendern und den vielen Firmen die uns unterstützt haben, bedanken. Dankeschön auch an die anderen Vereine die uns so großartig unter die Arme gegriffen haben und uns z.B. ihre Ausrüstungen zur Verfügung gestellt haben.

Verneigen möchte ich mich besonders vor all jenen die jeden Tag den Betrieb im Schwimmbad aufrechterhalten haben. Ihr habt außergewöhnliches geleistet und sehr viel dazu beigetragen die erste Saison erfolgreich zu betreiben.

Am 9. September endet nun die Badesaison im Schwimmbad Lauscha mit einem Abschlussfest, zu dem wir euch herzlich einladen. Feiert mit uns gemeinsam die erste erfolgreiche Saison.

**Thomas Ellmer**

**1. Vorsitzender Schwimmbadförderverein Lauscha e.V.**

### Eröffnung der Herbstsaison mit „Lachkoma“



**Die Sommerpause im Lauschaer Kulturhaus neigt sich dem Ende zu. Mit Kabarett vom Feinsten startet der Gollo Musik-Verein in die neue Saison.**

In ihrer Heimatstadt Dresden sind sie mittlerweile an eine neue Spielstätte umgezogen - in den Kabarettkeller im Kulturpalast.

In Lauscha werden sie, wie schon seit vielen Jahren, wieder im Kulturhaus für heitere und nachdenkliche Stunden sorgen: Die Kabarettisten von der Herkuleskeule.

Am Samstag, 23. September stehen sie, auf Einladung des Gollo Musik-Vereins, erneut auf der Lauschaer Kulturhausbühne. Im Gepäck haben sie diesmal ihr aktuelles Programm „Lachkoma“. Mit dabei ist der in Lauscha

und Umgebung bei den Freunden des sächsischen Kabarettbestens bekannte Rainer Bursche. Er ist nicht nur in Dresden seit Jahren Liebling des Publikums und spielt in „Lachkoma“ seine letzte Inszenierung. An Bursches Seite agieren Katrin Jaehne, bekannt vom Dresdner Boulevardtheater und Alexander Pluquett, der vom Berliner Kabarett Stachelschweine kommt. Am Piano werden sie von Thomas Wand begleitet.

Wie der Titel schon verrät, nehmen die Akteure diesmal das Lachen aufs Korn. Schließlich wäre es schade, alle Lacher ins Archiv zu sperren. Worüber lachten wir gestern? Worüber werden wir morgen lachen? Ist totlachen gesünder als kranklachen? Diesen und anderen essentiellen Fragen gehen Bursche & Co. gemeinsam mit dem Publikum auf den Grund.

Für die nötigen Getränke, um gegen einen möglichen Lachkrampf anzukämpfen oder einfach nur gemütlich einen abwechslungsreichen Abend zu genießen, sorgt wie immer der Gollo Musik-Verein.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten zum Preis von 15 Euro gibt es beim Gasthof Gollo, beim Friseur Schmidt und bei der Blumengalerie Triebel, Restkarten an der Abendkasse. Die Organisatoren hoffen auf ein zahlreiches Publikum, denn schließlich steht der Name „Herkuleskeule“ für handfestes Kabarett, mit bissiger Satire ebenso wie mit heiteren Episoden.

**(dh)**

**Samstag, 23. September,  
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr**

Weitere Informationen unter  
[www.gollomusik.de](http://www.gollomusik.de)  
und [www.herkuleskeule.de](http://www.herkuleskeule.de).

#### Wichtige Mitteilung:

Der Termin mit den Rambling Stamps am 21.10.2017 kann leider nicht stattfinden. Wir suchen nach Alternativen oder einem Ersatztermin. Wir informieren Sie, sobald wir genaueres wissen.

#### Vorankündigung:

**Dienstag, 26. Dezember:**

ROCK AWAY 2017 mit Revolving Door und Co.

**Freitag, 29. Dezember:**

ROSA

**Wir sehen uns im Kulturhaus - Ihr Gollo-Musik e.V.**



## Kirchliche Nachrichten

### Kirchgemeinde Lauscha

#### Senioren bestaunen den Garten Gottes

**Lauscha/Apolda.** Am vergangenen Donnerstag, 24.8., lud der Seniorenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Lauscha-Ernstthal zu einer Fahrt zur 4. Thüringer Landesgartenschau nach Apolda ein.

23 TeilnehmerInnen folgten der Einladung und brachen unter Leitung von Annemarie Gazda und Pfr. Jörg Zech um 8:00 Uhr auf, um die „Blütezeit Apolda“ (so das Motto der Gartenschau) zu erleben. Trotz fortgeschrittener Jahreszeit bot sich den BesucherInnen ein üppiger Blütenzauber – lag es ja im Konzept der Planer, die bereits seit 100 Jahren bestehende Herressener Promenade so umzugestalten, dass von Frühjahr bis Herbst stets eine Pflanzengruppe blüht.

Neben der eindrucksvollen Bepflanzung wurden Informatives und neue, kreative Ideen zum Gartenbau (z.B. ein musikalischer und ein Brunnengarten) präsentiert; sogar ein künstlich angelegter Friedhof zeigte moderne Grabkunst. Nach dem langen Marsch durch die Gartenanlagen in Kleingruppen ließen sich die Ausflügler im von den beiden großen Kirchen betreuten „Gartenhaus Gottes“ nieder, wo die Kinder Glückskele pflanzten und die Erwachsenen in einer gläsernen Kapelle zur Ruhe kamen. Hier wurde bewusst, dass die Blütenpracht Teil der Schönheit und Vielfalt von Gottes Garten ist.

Am Café am Ein-/Ausgang traf sich die Reisegruppe schließlich wieder, um gegen 15:00 Uhr gestärkt die Heimreise anzutreten.

jz



### Ihre Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde Lauscha

Kirchstr. 20, 98724 Lauscha,  
Tel. u. Fax: 036702/ 20280

#### Monatsspruch September 2017:

UND SIEHE, ES SIND LETZTE, DIE  
WERDEN DIE ERSTEN SEIN, UND SIND  
ERSTE, DIE WERDEN DIE LETZTEN SEIN.

(Lukas 13,30)

#### Denk daran!

Es ist nicht so, als ob Christsein ausprobiert wurde und festgestellt wurde, dass es nicht funktioniert. Christsein



wurde ausprobiert, für anstrengend befunden und beiseite gelegt.

(Gilbert Keith Chesterton)

#### Gottesdienste:

##### Sonntag, 10.09.2017, 14. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Zitzmann

##### Sonntag, 17.09.2017, Kirchweihe

09.30 Uhr Festgottesdienst zum Kirchweihfest mit dem Kirchenchor und dem Blockflötenkreis, Pfr. Zech

##### Sonntag, 24.09.2017, 15. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst, Präd. Müller-Blech

##### Sonntag, 01.10.2017, Erntedankfest

09.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl zum Erntedankfest mit dem Kirchenchor, Pfr. Zech

##### Sonntag, 08.10.2017, 17. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Zitzmann

##### Sonntag, 15.10.2017, 18. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst, Präd. Müller-Blech

#### Kirchweihfest:

Am dritten Wochenende im September jährt sich die Kirchenweihe unserer Lauschaer Kirche zum 106. Mal. Wie es schon Tradition geworden ist, beginnen die Feierlichkeiten am Freitag um 15 Uhr mit der Kinderkirchweih. Hier gibt es Spiel und Spaß um die und in der Kirche. Um 17 Uhr gibt es in der Kirche das Kindermusical „Der verlorene Sohn“ von Ulrich Gohl zu sehen. Am Samstag und Sonntag öffnet das Kirchenkaffee in der Winterkirche jeweils um 14 Uhr und lädt zu selbstgebackenen Kuchenspezialitäten ein. Am Kirchweihsonntag feiern wir um 9.30 Uhr den Festgottesdienst. Um 17 Uhr wird herzlich zum Kirchweihkonzert mit der Kantorei und dem Blockflötenkreis des Sonneberger Oberlandes unter der Leitung von Kantorin Michaelis eingeladen. Als Höhepunkt erklingt die Kantate „Alles was ihr tut“ von Dietrich Buxtehude.

#### Erntedankfest:

Am ersten Sonntag im Oktober feiern wir das Erntedankfest. Dazu wollen wir den Altar wieder reich mit Erntegaben schmücken. Diese sollen danach wie in den vergangenen Jahren wieder der Sonneberger Tafel zugute kommen. Aus diesem Grund bitten wir wieder um haltbare Gaben: alle Arten von Konserven, Nudeln, Reis, Marmelade, Honig, Kaffee oder Tee.

Die Kinder freuen sich auch über Süßigkeiten. Die Erntegaben können am Samstag, dem 30.09.2017, zwischen 14 und 16 Uhr oder am Sonntag, dem 01.10.2017, vor dem Gottesdienst ab 08.30 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Die Sonneberger Tafel freut sich auch über Geldspenden, mit denen die Räumlichkeiten und die Fahrzeuge der Tafel erhalten werden können.

#### Konzert:

Lassen Sie sich am Sonntag, dem 08.10.2017, um 16 Uhr herzlich einladen zum Konzert mit Astrid Harzbecker in unserer Kirche. Die Bewirtung übernimmt der Förderverein der denkmalgeschützten Jugendstilkirche e.V. in bewährter Weise.

#### Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag und Donnerstag von 10.00 - 12.00 Uhr  
Frau Renner, Telefon 036702-20280

#### Öffnungszeiten Servicepoint Oberland:

Termine nach Vereinbarung Telefon 03675-753000



## Sonstiges

### Zum 90. Geburtstag von Hermann Pfeiffer

#### Klassentreffen 1997



#### Ein Oberstudienrat im Ruhestand wird 90

Den Pfeiffer mit drei „f“, den gibt es nicht nur in der Geschichte von der „Feuerzangenbowle“. Es gab und gibt ihn auch in Lauscha, und manche Lauschaer sagen: „Wenn du etwas über das aktuelle Geschehen in Lauscha wissen willst, dann musst du den Pfeiffer fragen. Der kennt sich aus.“ Am 12. September wird er 90 Jahre alt, der Hermann Pfeiffer. Und auch wenn er mittlerweile längst in Sachsen wohnt, wohin er seinem Sohn Günther gefolgt ist, so ist er im Herzen ein wenig Lauschaer und ein wenig Steinacher geblieben. Grund genug, ihm zu seinem Ehrentag zu gratulieren und ihm viel Gesundheit, Freude und noch viele schöne Erlebnisse zu wünschen. Ankommen werden die guten Wünsche bestimmt, denn der Jubilar hat die Lauschaer Zeitung abonniert und studiert in seinem Zuhause in Ottendorf-Okrilla akribisch alle Nachrichten aus der alten Heimat. Vor allem aber informiert er sich telefonisch über das Geschehen hier vor Ort, bei ehemaligen Schülern, Arbeitskollegen oder deren Familien. „Er weiß heute noch alle Namen und wer wo im Klassenraum saß“, lobt Günther Heß. Geboren und aufgewachsen ist Pfeiffer in Steinach, wo auch seine Ehefrau Elli her stammte. Später wohnte er lange Jahre in Lauscha. Hermann war, so seine eigenen Worte, ein „kleiner Schnappauf“ und hat sich schon als kleines Kind für alles ringsum interessiert, weiß Hella Reißberger zu berichten. Steinachs Mundartkoryphäe hält große Stücke auf ihn und gibt bei Mundartabenden immer auch eine kleine Gatschichte vom Pfeiffersch Hermann zum Besten.

Seine Familie war nicht reich, und so mussten alle hart arbeiten. Auch Hermann hat als Junge fleißig mit geholfen. Er hat im Wald Beeren und Holz gesucht, hat Kartoffeln angebaut, war Ziegenhirt und hat, wie damals in Steinach in vielen Haushalten üblich, Griffel papiert. Er hatte gerade die zehnte Klasse begonnen, da musste er in den Krieg. Nach Kriegsende studierte er in Jena. 1946 hat er wohl in Lauscha als Neulehrer angefangen. „Die waren damals mit Herzblut bei der Sache, für die war Lehrer zu sein Berufung“, sagt Gabi Leipold-Büttner. Von 1960 bis 1970 war Pfeiffer Schuldirektor. In diese Zeit fielen die Bildung des Schulkombinates Lauscha-

Ernstthal, die Einweihung des Lehrschwimmbeckens im Untergeschoss der Goetheschule und das Anlegen der Schulgärten hinter der Obermühle. Gisela Böhm, einst selbst Lehrerin in Lauscha, erinnert an die Austauschferienlager, die dank des Engagements von Pfeiffer und seinen Kollegen vielen Schülern erlebnisreiche Ferien in Berlin, Schwerin, Dresden, Waren an der Müritz oder Rostock ermöglichten. „Bei ihm war es nie langweilig“, fügt Ehemann Fritz Böhm hinzu. Er hatte eine hervorragende Sach- und Methodenkompetenz, würde man wohl heutzutage sagen. Mit seinen Schülern hat er viel gesungen und erzählt, hat den Unterricht manchmal ins Freie verlegt, um den Kindern die Natur nahe zu bringen. Einen wichtigen Satz aus dem Lehrstudium hat er seinem Handeln zugrunde gelegt: „Ein Lehrer muss seinen Schülern Stolz vermitteln und das Bewusstsein, dass sie etwas wert sind!“ Lehrer mussten sich zu Pfeiffers aktiver Zeit auch um viele andere Belange kümmern. So hat er am Hüttenplatz immer aufgepasst, dass der Turner Fritz Böhm die Übungszeiten bei Erwin Müller-Sachs nicht übertrieb. Auch bei der Lauschaer Bergwacht war Hermann Pfeiffer aktiv. Hochachtung bringt ihm heute noch Günther Heß entgegen. „Er hat mir menschlich und didaktisch viel beigebracht und mir viele gute Ratschläge für's Leben gegeben“, sagt er über Pfeiffer. „Er stand selbst mitt beiden Beinen fest im Leben, hat das, was er in der Schule von seinen Schülern verlangte, auch selbst vorgemacht, sogar beim Sport.“ „Mit ihm konnte man gut zusammenarbeiten“, fügt Marga Fleischmann, ehemalige Schulsekretärin, hinzu. Dass er sich heute noch so intensiv für seine alte Heimat interessiert, das rechnen ihm seine zahlreichen Bekannten hoch an und schicken deshalb einen herzlichen Gruß gen Sachsen: „Happy birthday, Hermann Pfeiffer!“

Doris Hein im Auftrag zahlreicher Gratulanten



## Impressum

### Lauschaer Zeitung

**Herausgeber:** Stadt Lauscha;

**Anschrift:** Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstr. 12, 98724 Lauscha

**Druck, Gesamterstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:**

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-

langewiesen.de, www.wittich.de, Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax: 0 36 77 / 20 50 - 21

Für Verträge mit der Fa. LINUS WITTICH Medien KG gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** nach Bedarf

**Verantwortlich für den Inhalt:**

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich verantwortlich.

2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch auf Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

**Bezugsmöglichkeiten / Bezugsbedingungen:**

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten. Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstr. 12, 98724 Lauscha

Tel.: 036702 2900, Fax: 036702 29023

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.